

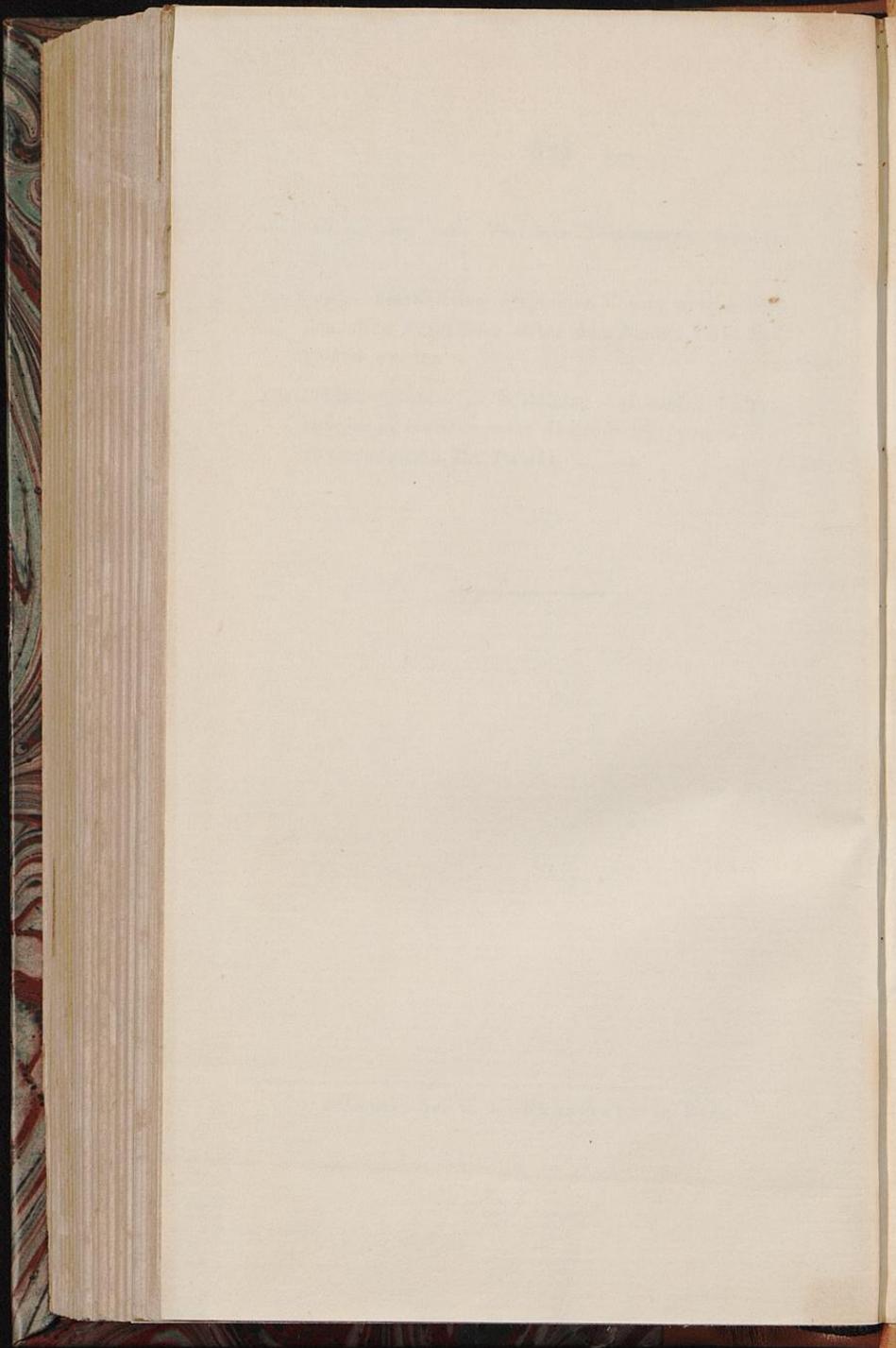
I n h a l t.

	Seite.
Einleitung	1
Inhalts - Uebersicht	4
Oberflächen - Ansehen der Erde	6
Erste Beweise von Umwälzungen auf der Oberfläche der Erde	7
Beweise, dass solche Umwälzungen zahlreich waren	11
Beweise, dass diese Umwälzungen plötzlich eintraten	14
Beweise, dass Umwälzungen vor der Existenz lebender Wesen Statt gefunden haben	17
Untersuchung der Ursachen, welche noch jetzt auf der Oberfläche der Erdkugel wirksam sind	24
Einstürzungen	26
Anschwemmungen	27
Dünen	29
Klippige und steile Ufer	30
Absetzungen im Wasser	31

	Seite.
Stalactiten	32
Lithophyten	33
Incrustationen	33
Vulcane	36
Stetige astronomische Ursachen	37
Aeltere Systeme der Geologen	40
Neuere geologische Systeme	42
Abweichungen aller geologischen Systeme unter ein- ander	46
Ursachen der Abweichungen in den geologischen Sy- stemem	48
Natur und Bedingungen des Problems der Geologie	49
Warum die bedingenden Momente zur Geologie ver- nachlässiget worden sind	51
Fortschritte der mineralogischen Geologie	52
Wichtigkeit der fossilen organischen Wesen für die Geologie	53
Besondere Wichtigkeit der fossilen Vierfüsser-Knochen	56
Es ist wenig Hoffnung vorhanden neue Arten von gros- sen Vierfüssern zu entdecken	59
Die fossilen Knochen der Vierfüsser sind schwierig zu bestimmen	85
Grundsätze der Bestimmung der fossilen Knochen	86
Uebersicht der allgemeinen Resultate dieser Unters- uchungen	97

	Seite.
Verhältnisse der Thierarten zu den Gebirgs-Lagern .	98
Die verloren gegangenen Arten von Vierfüßern sind keine Abarten der noch lebenden.	106
Es giebt keine fossilen Menschenknochen	118
Physicalische Beweise für die Neuheit des gegenwärtigen Zustandes der Continente	126
Anschwemmungen	128
Vorschreiten der Dünen	147
Torfmoore und Zusammensturz der Felsen	149
Die Geschichte der Völker bestätigt die Neuheit der Continente	152
Das gewissen Völkern beigelegte ausserordentlich hohe Alterthum hat keinen geschichtlichen Grund .	166
Die von den Alten hinterlassenen astronomischen Denkmäler sind nicht so ausserordentlich alt, wie man geglaubt hat	221
Der Thierkreis trägt auch in sich selbst kein bestimmtes und ausserordentlich hohes Datum	253
Uebertriebene Folgerungen in Bezug auf einige bergmännische Arbeiten	262
Allgemeine Schlussfolge in Beziehung auf die Epoche der letzten Erdrevolution	263
Gedanken über noch ferner im Gebiete der Geologie vorzunehmende Untersuchungen	264
Kurze Uebersicht der Beobachtungen über die Aufeinanderfolge der Gebirgsbildungen	269

	Seite
Aufzählung der vom Verfasser bestimmten fossilen Thiere	278
Anhang. Bestimmung derjenigen Vögel, welche von den alten Aegyptiern unter dem Namen Ibis be- griffen wurden	327
Bescheidene Zweifel in Beziehung auf einige Folge- rungen in vorstehender Abhandlung; von Herrn Regierungsrath Dr. Pauls	362





Centimetres **TIFFEN** Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Blue patch]	[Cyan patch]	[Green patch]	[Yellow patch]	[Red patch]	[Magenta patch]	[White patch]	[3/Color patch]	[Black patch]
[Dark Blue patch]	[Cyan patch]	[Green patch]	[Yellow patch]	[Red patch]	[Magenta patch]	[White patch]	[3/Color patch]	[Black patch]